

Charité Hausstandard

001_Allgemein Dokumentation

Dieser Hausstandard ist für alle Baumaßnahmen an der Charité - Universitätsmedizin Berlin (kurz Charité) bindend und gilt in allen Liegenschaften der Charité.




Die Festlegungen dieses Hausstandards ergänzen die verbindlichen deutschen und internationalen Normen, Richtlinien und Empfehlungen.

Der Hausstandard ist mit Freigabe durch die Baudienststelle der Charité und der Charité CFM Facility Management GmbH die Grundlage zur Aufstellung der Bedarfsplanung und die sich daraus ergebenden weiteren Planungsschritte.

Abweichungen sind im Einzelfall zulässig, bedürfen jedoch der Einzelfallgenehmigung.

Bezogen auf den Stichtag der Freigabe ist der Einfluss auf laufende Planungen und Bauprojekte im Einzelfall zu prüfen. Eine rückwirkende Gültigkeit für bereits in Betrieb befindliche Anlagen ist nicht vorgesehen und bedarf einer Einzelfallprüfung.

Vervielfältigung und Überlassung an Dritte ist nur mit Genehmigung der Baudienststelle der Charité und der Charité CFM Facility Management GmbH gestattet.

	Funktion	Name	Datum	Unterschrift
Freigegeben	Baumanagement	Bruchmann	24.4.2016	
Freigegeben	Geschäftsführung	Maßwig	11.06.2020	
Freigegeben	Baudienststelle	Brinkmann	09.06.2020	

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	3
2. Dokumentation ABC	4
A Engineering:	4
B Betreiben	4
C Pläne	4
3. Anlagen und Komponentenliste	7
4. Raumbuch.....	8

1. Allgemeines

Die Dokumentation von neu errichteten / neu übernommene Facilities ist für die CFM eine der elementaren Grundlagen für das Betreiben. Alle dazu notwendigen Informationen zu Flächen inkl. Infrastruktur / Gebäuden / Anlagen und Komponenten (und deren Eigenschaften) sind zu dokumentieren.

Diese Informationen sind in drei Dokumentationsbestandteile einzugliedern:

Dokumentation A/B/C -> A= Engineering / B=Betreiben / C=Pläne
Anlagen- und Komponentenliste
Raumbuch

Auf den folgenden Seiten werden diese erläutert.

Die Dokumentation ist in Papierform und in elektronische Form zu übergeben. Die Formate sind im Original (nativ) und als PDF in der vorgegeben Ordnerstruktur abzulegen. BIM Projekte in IFC4 und nativ (RVT o.ä.).

Hinsichtlich der Ablagestruktur ist für jedes im Projekt befindliche Gebäude die 10ner KG der DIN 276 als Ordnerstruktur anzulegen. Die Dokumente sind dort zugeordnet abzulegen. Raumbücher und Anlagen-Komponentenlisten sind in Absprache mit der Charité Kostengruppenübergreifend im Projektordner abzulegen.

Der Übergabezeitpunkt der Dokumentation ist hinsichtlich Abnahme, Inbetriebnahme und Übernahme an den Betrieb in der Planungsphase mit der CFM abzustimmen.

Für komplexe Bauprojekte beträgt die Übergabefrist mindestens 2 Wochen vor Abnahme. Als komplexes Bauprojekt kann bspw. der Umbau einer Etagen oder Budget größer 100.000 € angesehen werden. Um die Inbetriebnahme zu unterstützen sind der Teil Allgemein des Raumbuchs sowie der Teil Allgemein der Anlagen- und Komponentenliste jedoch in LPH5 der CFM zu übergeben.

2. Dokumentation ABC

Für jedes System/Anlage und Komponente sind diverse Unterlagen vorzuhalten. Diese lassen sich grob in 3 Gruppen (Ordner) unterteilen.

- A = Engineering
- B = Betreiben
- C = Pläne

Die einzelnen Dokumente werden innerhalb der 3 Gruppen gemäß den Registern abgelegt.

A Engineering:

Im Teil Engineering sind die Unterlagen vorzuhalten, welche für / während der Planung, Bauantrag, Baudurchführung, Abnahme und Inbetriebnahme erstellt wurden. Diese Unterlagen haben für das Tagesgeschäft im Betreiben aber eine eher untergeordnete Rolle haben.

B Betreiben

Im Teil Betreiben sind die Unterlagen vorzuhalten, die ein Betreiber / FM Dienstleister für die tagtägliche Arbeit (Wartung, Inspektion und Instandsetzung sowie Prüfungen) benötigt.

C Pläne

Im Teil Pläne sind die Unterlagen vorzuhalten, die ein als Zeichnung, Plan, Schema über alle Lebensphasen erstellt und benötigt werden. In diesem Zusammenhang wird auf den aktuell geltenden CAD- bzw. BIM Standard verwiesen.

Die Darstellung und Unterteilungen sind in der Anlage: „Hausstandard_Dokumentation_Inhalt techn u bauliche Dokumentation“ definiert.

Auszug aus Anlage:

CHARITÉ CFM Facility Management				
Inhalt Dokumentation nach ABC				
Ordner	Register	Beschreibung Register	Dokumente	Beispiele Dokumente/ Erläuterung
		Inhaltsverzeichnis		
A (=100)	110	Allgemeine Beschreibung	dkt	Objektbeschreibung / Systembeschreibung/ Anlagenbeschreibung: allgemeine Erläuterung des Objekts / Systems/ der Anlage, mit der nicht-fachspezifische Menschen einen Überblick über das System/ die Anlage erhalten. Konzepte: - Sicherheit (inkl. Schließkonzept) - Logistik - Nutzung - Ver-Entsorgung - KAT inkl. Evakuierung und Brandschutzkonzept (inkl. FUR- Pläne)
	120	Erklärungen, Zulassungen, Verwendbarkeitsnachweise		z. B.:
			121	Fachunternehmererklärung / Errichterbescheinigung
			122	Konformitätserklärungen / Leistungserklärungen
			123	Übereinstimmungsbestätigungen
			124	Zulassung im Einzelfall
125	allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen/ Prüfungszeugnisse und Gutachterliche Stellungnahmen			

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Festlegung zur Dokumentenbezeichnung und Ablagestruktur für die Dokumente. Elektronisch abgelegte Dokumente tragen folgende Dateibezeichnungen:

„Gebäude_din_nnn_kom_dkt_lfd_Langtext_s“.

Gebäude	4-stellige Zahl gemäß Vorgabe Charité zu Gebäudenummerierung, zB 2728
din	3-stellige Zahl gemäß DIN 276 zur Kennzeichnung der Kostengruppen, zB 430
nnn	3-stellige Zahl als fortlaufende Nummer zur Kennzeichnung der verschiedenen Anlagen in einem Gewerk, beginnend mit 001, zB 035.
kom	3-stellige Zahl als fortlaufende Nummer zur Kennzeichnung der verschiedenen Komponenten in Einer Anlage, beginnend mit 001, zB 017.
dkt	3-stellige Zahl zur Kennzeichnung des Dokumenttyps zB 020. Wenn keine dkt vorhanden bitte Registernummer übernehmen.
lfd	3-stellige Zahl als fortlaufende Nummer zur Kennzeichnung der verschiedenen Dokumente des jeweiligen Dokumenttyps, beginnend mit 001, zB 005.
Langtext	Langtextbezeichnung des Dokuments, ggf. ohne Abstand zwischen einzelnen Wörtern, zB „RLTzentraleEG“. Achtung: max. 15 Zeichen
s	Status des Dokuments: s = v: vorläufige Version, kein gültiges Dokument s = f: freigegebenes, gültiges Dokument s = u: ungültig gewordenes Dokument. Nur Dokumente mit Status s = f dürfen zum Gebrauch herangezogen werden.

Beispiel einer gültigen Dokumentenbezeichnung:

„2728_430_035_017_020_005_RLTzentraleEG_f“

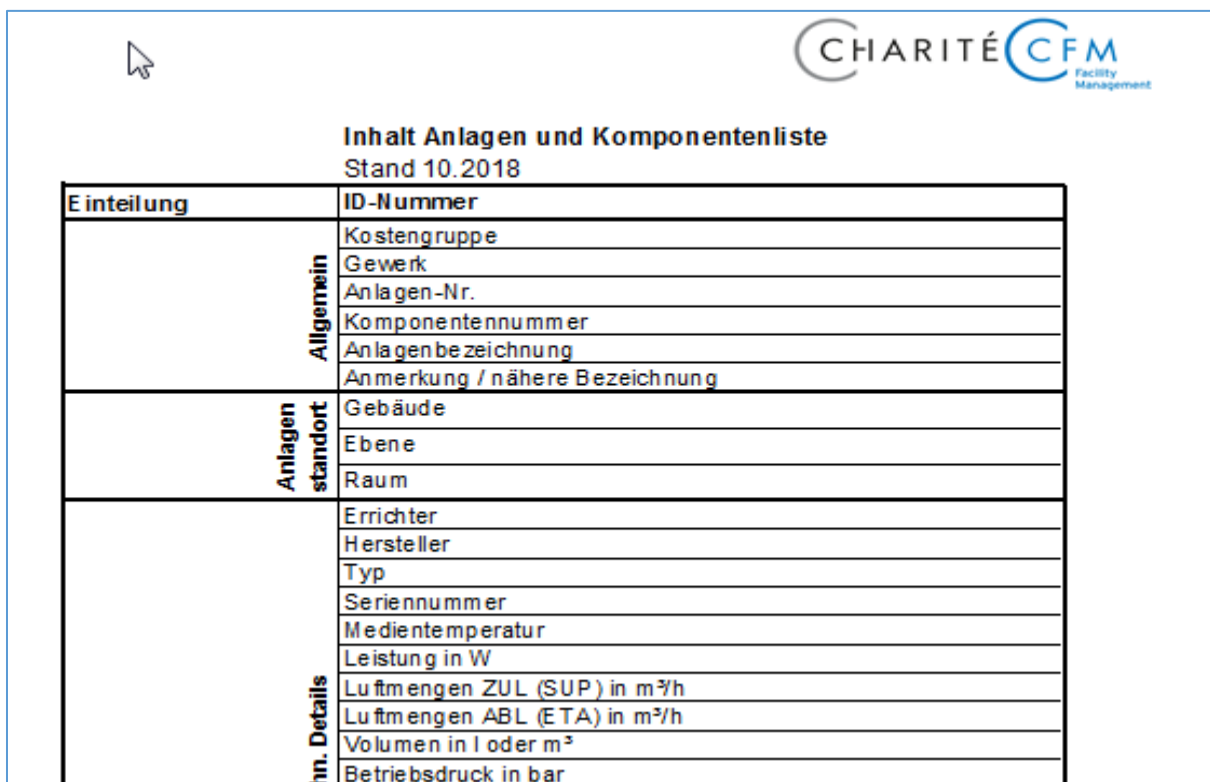
Für Pläne aus dem Bereich C gilt der Charite Hausstandard CAD Standard.


3. Anlagen und Komponentenliste

Die Anlagen- und Komponentenliste gibt definierte Inhalte für alle Systeme/Anlagen und Komponenten wieder. Die technischen und baulichen Anlagen sind nach DIN 276 geordnet und werden eineindeutig benannt. Mehrfach errichtete Anlagen sind mehrfach einzutragen

Anlage: Hausstandard_Dokumentation_Inhalt Anlagen u Komponentenliste“

Auszug:





Inhalt Anlagen und Komponentenliste
Stand 10.2018


Einteilung	ID-Nummer
Allgemein	Kostengruppe
	Gewerk
	Anlagen-Nr.
	Komponentennummer
	Anlagenbezeichnung
	Anmerkung / nähere Bezeichnung
Anlagenstandort	Gebäude
	Ebene
	Raum
Inn. Details	Errichter
	Hersteller
	Typ
	Seriennummer
	Medientemperatur
	Leistung in W
	Luftmengen ZUL (SUP) in m ³ /h
	Luftmengen ABL (ETA) in m ³ /h
	Volumen in l oder m ³
Betriebsdruck in bar	

4. Raumbuch

Das Raumbuch gibt die Informationen (bauliche, technische und organisatorische) rund um die Verortung, Zuordnung und Ausstattung von Flächen wieder.

Anlage: Hausstandard_Dokumentation_Inhalt Raumbuch“

Auszug:



Inhalt Raumbuch
Stand 10.2018

Einteilung	Inhalt	Bemerkung zur Darstellung
Allgemein	Campus / Liegenschaft	gemäß CFM Vorgabe
	Gebäude-Nr	gemäß CFM Vorgabe
	Gebäude-Bezeichnung	gemäß CFM Vorgabe
	Ebene	gemäß CFM Vorgabe
	Ebene-Bezeichnung	gemäß CFM Vorgabe
	Raum-Nr.	gemäß CFM Vorgabe
	Raum-Bezeichnung	gemäß CFM Vorgabe
	Raumnutzungscode 13080	gemäß CFM Vorgabe
	Raumnutzungscode 277	gemäß CFM Vorgabe
	Fläche	m ²
	Raumhöhe lichte	m
	Raumhöhe Abhangdecke	m
	Verkehrslast	kN/m ²
Hochbau	Fussbodenbelag	gemäß CFM Vorgabe
	Wandbelag	gemäß CFM Vorgabe
	Ableitfähig	ja/nein
	Doppelboden	ja/nein
	Zwischendecke	ja/nein
	Deckenart	gemäß CFM Vorgabe
	Rutschfestigkeitsklasse	Klasse
	Desinfektionsmittel / Säurefestigkeit	gemäß CFM Vorgabe
	Sonnenschutzanlagen	gemäß CFM Vorgabe
	Vedunklungsanlage	ja/nein

Weiterhin gelten in diesem Zusammenhang folgende Anlagen verbindlich:

YYYY_MM_Anlage_RNA-Charite

YYYY_MM_Anlage_KFA

YYYY_MM_Anlage_Raumtyp

Inhalt technische und bauliche Dokumentation (nach ABC)
Stand 01.2020

Order	Register	Beschreibung Register	Dokumente	Beispiele Dokumente/ Erläuterung
		Inhaltsverzeichnis	dkt	
A (=100)	110	Allgemeine Beschreibung		Objektbeschreibung / Systembeschreibung/ Anlagenbeschreibung / Funktionsbeschreibung: allgemeine Erläuterung des Objekts / Systems/ der Anlage, mit der nicht-fachspezifische Menschen einen Überblick über das System/ die Anlage (inkl. Einstellwerte) erhalten. Konzepte: - Sicherheit (inkl. Schließkonzept) - Logistik - Nutzung - Ver-Entsorgung - KAT inkl. Evakuierung und Brandschutzkonzept (inkl. FUR- Pläne)
	120	Erklärungen, Zulassungen, Verwendbarkeitsnachweise		z. B.: 121 Fachunternehmererklärung / Errichterbescheinigung 122 Konformitätserklärungen / Leistungserklärungen 123 Übereinstimmungsbestätigungen 124 Zulassung im Einzelfall 125 allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen/ Prüfungszeugnisse und Gutachterliche Stellungnahmen 126 Zertifikate / Sonstige Bescheinigungen
	130	Inbetriebnahme / WPP		immer Anlagen und Gewerkeweise
			131	Funktionsprüfungsprotokolle
			132	Einregulierungs-/ Messprotokolle mit Berechnung der Anlagenauslegung (zB Kabel, Rohrnetz, Pumpen)
			133	Nachweis Abgleich zur Berechnung Druck/ Dichtheit/ Hydraulischer
			134	Spülprotokolle
			135	Brandschutz (baulich)
			136	elektr. Einbauten Messprotokolle
			137	Schallschutzprotokoll / Nachweise
			138	Inbetriebnahmeprotokoll der Anlage
			139	Gesamteinbetriebnahmeprotokoll *nach Abschluss WPP
	140	Abnahme SV nach Verordnungen (zB. BetrSich und BetrVO)		z. B.:
			141	Sachverständigenberichte / Sachkunde
			142	Hygieneprüfungen
			143	Strahlenschutz
	150	Abnahme Behörde Bau / Ordnugsrecht		z. B.:
			151	Baugenehmigung inkl. Anlagen
			152	Brandschutzkonzept
			153	Abnahmeprotokoll Bauaufsicht
154			Abnahmeprotokoll LaGeSo	
155			Abnahmeprotokoll GMP	
156			Abnahmeprotokoll LeGeSi	
157			Abnahmeprotokoll Gentechnik	
160	Abnahme Bauherr		z. B.:	
		161	Vorbegehung zur Abnahme	
		162	Abnahmeprotokoll	
		163	Restleistung	
		164	Mängelaufstellung mit Abarbeitungsplan	
170	Einweisung und Schulung Übernahme Betrieb		z. B.:	
		171	Einweisungs-/ Schulungsprotokolle inkl. Steuerung/Zugriff mit Zugriffscodes	
		172	Übernahme der Betriebsführung (QM-Dokument CFM)	
180	Berechnungen, Auslegungen, Normen		gewerkeweise	
190	Liste der eingereichten Submittals/Bemusterung		gewerkeweise	
B (=200)	210	Hersteller und Produktunterlagen inkl. Wartungs-, Instandhaltungs-, Inspektionsanweisungen der Hersteller		z. B.:
			211	Datenblätter/ Gerätekarten inkl. Nachweise (zB EneV)
			212	Bedienungs- und Montageanweisungen inkl. Instandsetzungshinweise (Fehler und Lösung)
			213	Produktbeschreibungen / Bauteile
			214	Wartungskonzept und explizite Wartungsanweisungen Wartungsangebot auf Basis AMEV / VDMA
			215	Aufstellung Ersatzteilliste, Betriebsstoffe inkl. Hersteller- und Lieferantenadressen
			216	Betriebsbuch / Anlagenbuch / Prüfbuch
	220	Schnittstelle Gebäudeautomation		z. B.:
			221	Datenpunktlisten
			222	Funktionsschema und Funktionsliste mit (Regeldiagramm, Schema und Regelungsstruktur nach DIN 3814)
223			Funktionsbeschreibungen	
224			Regelschemata der HLKS	
		225	Datensicherung	
C (=300)	310	Pläne / Zeichnungen		L5 und L8
			311	Grundrisse
			312	Schemata
			313	Schaltpläne (auch für Schaltschränke der TGA)
			314	Anschlusspläne
390	Sonstige Pläne			

Inhalt Anlagen und Komponentenliste
Stand 01.2020

Einteilung	ID-Nummer
Allgemein	Kostengruppe
	Gewerk
	Anlagen-Nr.
	Komponentennummer
	Anlagenbezeichnung
Anlagenstandort	Anmerkung / nähere Bezeichnung
	Gebäude
	Ebene
Raum	Errichter
	Hersteller
	Typ
	Seriennummer
	Inventarnummer
	Baujahr
	Inbetriebnahmedatum
	Gewährleistungsende
	Spannung in V
	Strom in A
	ELT-Anschluss AV in W
	ELT-Anschluss SV in W
	Rohranschluss DN
	Medientemperatur in °C
	Wärmeübergabekoeffizient
	Wärmeleistung in kW
	Volumen in l
	Betriebsdruck / Förderdruck in bar
	Fördermenge / Volumenstrom in l/h
	Leitfähigkeit in µS
	Anzahl
	Versorgungsbereich
	versorgte Räume
	versorgte TGA Anlagen über Leitungsverbindung
	gehört zu technischer Anlage ID
	Volumenstrom in m³/h ODER l/h
	Wärmeleistung in kW
	Kühlleistung in kW
	WRG-Art
	WRG-Leistung in kW
	Filter Anzahl
	Filterklasse EU
	Raumklasse DIN 1946
	Kältemittel: Art
	Kältemittel: Füllmenge
	ELT-Anschluss USV in W
	Kapazität in Ah
	Netzart
	Ortfest / Ortsveränderlich
	Schutz / Raumklasse VDE
	Leistung in VA
	Fördergeschwindigkeit
	Förderhöhe in m
	Nenntragkraft in kg
	Personenanzahl
	Haltestellen (Anzahl)
	Türen (Anzahl)
	Durchmesser/Nennweite
	Tür/Tor
	Antrieb vorhanden
Brandschutz/Rauchschutz vorhanden	
Feststellanlage vorhanden	
Schließungsart	
Schallschutz vorhanden	
Strahlenschutz vorhanden	
AKS gemäß Vorgabe	Haus-Nr.
	Gewerke -Code
	Etage
	Anlagen-Nr.
	Anlagenteildefinition
MSR	AKS-Schlüssel Siemens
	Anlagenaufschaltung GLT
CAFMI-Schlüsse	GLT Anlagenbildnr.
	ISP Element
	System
	Anlage
Inbetriebnahme / Betrieb	Komponente
	CAFMI Schlüssel
	IBN Nr.
Dokumentation	Anlage relevant nach PVO
	Wartungs- / Prüfrelevanz
	Schema / Plan

Inhalt Raumbuch mit Katalogeintragung

Stand 2019_08

Einteilung	Inhalt	Feldeintragung
Allgemein	Campus / Liegenschaft	3 stellig, Charite / 2 Stellig , Charité
Allgemein	Gebäude-Nr	4 Stellig, Charité
Allgemein	Gebäude-Bezeichnung	gem. Kostenstelle, Charité
Allgemein	Ebene	gem. CAD Standard Charité
Allgemein	Ebene-Bezeichnung	gem. CAD Standard Charité
Allgemein	Raum-Nr.	gem. CAD Standard Charité
Allgemein	Raum-Bezeichnung	gem. RNA Katalog, Charité
Allgemein	Raumnutzungscode	gem. DIN 277, Charité
Allgemein	Raumnutzungscode	gem. DIN 13080, 3 stellig
Allgemein	Raumtyp	gem. AS (GEN, S1, S2, RAD)
Allgemein	Fläche	m ²
Allgemein	Raumhöhe lichte	m
Allgemein	Raumhöhe Abhangdecke	m
Allgemein	Verkehrslast	kN
Hochbau	Fussbodenbelag	Art: Anstrich/Beschichtung, Beton/Estrich, Fliesen/Keramik, Gitterrost, Gumminoppenboden, Kunst/Naturstein, kurzfloriger Teppich, Laminiat, Lino/PVC, Langfloriger Belag/Schlingenware, Nadelfilz, Parkett/Holzboden, Pflaster, Stahlboden, Steinholz, Kautschuk, KatalogNr.
Hochbau	Wandbelag	Art: Tapete, Anstrich, Spachtel, Kunststoff, KatalogNr.
Hochbau	Ableitfähig	ja/nein
Hochbau	Doppelboden	ja/nein
Hochbau	Zwischendecke	ja/nein
Hochbau	Deckenart	Art: Kasette/Platte/Gipskarton/Roh KatalogNr.
Hochbau	Rutschfestigkeitsklasse	Klasse
Hochbau	Desinfektionsmittel / Säurefestigkeit	Desinfektionsmittelbeständig / Reinigungsmittelbeständig
Hochbau	Sonnenschutzanlagen	KATALOG KOMBI Typ: Horizontal-, Vertikallamellen, Rollläden, Textil-Jalousien, -Markisen, Fensterläden Lage: innen/ außen Antrieb: elektr. , mechanisch
Hochbau	Verdunklungsanlage	ja/nein Anzahl/ Höhe / Breite/ Glasfläche / Lichtschacht, / Typ: Einfach, Kastendoppel, Verbund, Thermo / Rahmenmaterial: Holz, Kunststoff, Metall, Sicherheitseinrichtung: Metallgitter, Paneel KatalogNr.
Hochbau	Fenster / Oberlichter	Klasse: Fff / Typ: Drehtür, Falltür, Falлтür, Pendeltür, Drehflügel, Schiebetür, Obertürschliesser: ja/nein, Festhalter: ja/nein
Hochbau	Tür und Zubehör (TFA)	manuel/ elektrisch N1 / elektrisch N2ff
Hochbau	Türantrieb	ohne/LeserN1/mechanN1ff/elektr N1..KatalogNr.
Hochbau	Schliesssystem Tür 1 *Türliste	ohne/LeserN1/mechanN1ff/elektr N1..KatalogNr.
Hochbau	Schliesssystem Tür 2 *Türliste	ohne/LeserN1/mechanN1ff/elektr N1..KatalogNr.
Hochbau	Schliesssystem Tür 3 *Türliste	ohne/LeserN1/mechanN1ff/elektr N1..KatalogNr.
Hochbau	Schliesssystem Tür 4 *Türliste	ohne/LeserN1/mechanN1ff/elektr N1..KatalogNr.
Hochbau	Schliesssystem Tür 5 *Türliste	ohne/LeserN1/mechanN1ff/elektr N1..KatalogNr.
Hochbau	Strahlenschutz	ja (Klasse) / nein
ELT	Versorgungsbereich / versorgende Anlage	
ELT	Anwendungsgruppen	Gruppe:
ELT	Steckdosen AV	Stk, Nr
ELT	Steckdosen SV	Stk, Nr
ELT	Steckdosen IT (SV)	Stk, Nr
ELT	Steckdosen BSV	Stk, Nr
ELT	Potentialausgleichsdosen	Stk, Nr
ELT	Jalousiesteuerung	ja/nein
ELT	Steckdosen 400 V	Art, Anzahl
ELT	Leuchten	Art, Anzahl ; dimmbar, gg sep. Aufstellung

Inhalt Raumbuch mit Katalogeintragung

Stand 2019_08

Einteilung	Inhalt	Feldeintragung
HZG	Versorgungsbereich / versorgende Anlage	
HZG	Heizkörper	Art, Anzahl, KW
HZG	Fussbodenheizung	KW
HZG	Wandheizung	KW
HZG	Deckenheizung	KW
HZG	Dampfanschluss	KW
KAE	Versorgungsbereich / versorgende Anlage	
KAE	Kühldecken	KW
KAE	Umluftkühler	Art, Anzahl, Leistung
KAE	Laborkälteanschluss (auch MT)	KW
SAN	Versorgungsbereich / versorgende Anlage	
SAN	Abfluss	ja/nein
SAN	Wasseranschluss TW K	ja/nein
SAN	Wasseranschluss TW W	ja/nein
SAN	Wasseranschluss VE	ja/nein
SAN	SAN-Obj	Art / Anzahl
RLT	Versorgungsbereich / versorgende Anlage	
RLT	Raumklasse	Klasse gem. DIN 1946
RLT	Zuluftauslass	Art/Anzahl
RLT	Abluftauslass	Art/Anzahl
RLT	Luftwechselrate	n/h
IK	Datendosen	Anzahl, Rest im CAFM erfassen
IK	WLAN	Art / Anzahl
IK	Dect	Art / Anzahl
IK	Patientenentertainment	Art / Anzahl
STB	Gefahrenmelder / Dedektoren	Art (Feuchte, Gas, Bewegung, Sonstiges) , Anzahl
STB	Schwestern-/ Lichtruf	Art, Anzahl
STB	Elektroakustische Anlage (ELA)	Art, Anzahl
STB	Sprinkler (Anzahl Köpfe)	Art, Anzahl (H2O, CO2 usw)
STB	Behinderten WC Ruf	Anzahl
STB	Sprechanlagen	Art, Anzahl
STB	Uhren	Anzahl
STB	Zutrittskontrollsystem	Art, Anzahl
Brandschutz	Brandschutzeinrichtungen	Art, Anzahl
Brandschutz	Einspeisung Steigleitung	ja/nein
Brandschutz	Feuerlöscher	ja/nein
Brandschutz	Medienabschaltung	Art / Anzahl
Brandschutz	RWA Bedienstelle	ja/nein
Brandschutz	RWA Einrichtung	ja/nein
Brandschutz	Steigleitung Anschluss	ja/nein
Brandschutz	Überflurhydrant	ja/nein
Brandschutz	Unterflurhydrant	ja/nein
Brandschutz	Wandhydrant	ja/nein
TeGa	O2	Anzahl
TeGa	CO2	Anzahl
TeGa	DL8	Anzahl
TeGa	DL5	Anzahl
TeGa	V	Anzahl
TeGa	N2O	Anzahl
TeGa	AGFS	Anzahl
TeGa	Stickstoff	Anzahl
TeGa	techn. DL	Anzahl
TeGa	Sonstige Gase	Art/ Anzahl